27. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 26. SEPT. 2006

Vorlage Nr. 796 ANTRAG
Zu TOP 15

A N T R A G

der Stadträte Wolfram Jäger und Bernhard Weick, der Stadträtin Bettina Meier-Augenstein (CDU) sowie der CDU-Gemeinderatsfraktion vom 24. Juli 2006

Umwegrentabilität

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Umwegrentabilität der Geschäftsfelder der Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH mittels einer wissenschaftlichen Studie der Universität Karlsruhe untersuchen und belegen zu lassen.

Sachverhalt/Begründung:

Aufgrund ihrer so genannten Umwegrentabilität sind Messe- und Kongresszentren nicht nur ein besonderer Treffpunkt für interessierte Besucher, sondern zugleich ein wichtiges Instrument der regionalen Wirtschaftsförderung. Immer wieder werden jedoch diese volkswirtschaftlichen Gesamteffekte, welche eine Messe tatsächlich mit sich bringt, in Frage gestellt.

Mit Hilfe wissenschaftlicher Untersuchungen konnte an anderen Messestandorten belegt werden, dass Messen, Kongresse und sonstige Veranstaltungen spürbare positive Auswirkungen für das örtliche Hotel- und Gaststättengewerbe, Geschäfte und Einzelhändler sowie sonstige Wirtschaftszweige und insbesondere den Arbeitsmarkt nach sich ziehen. Auch die Höhe der jeweiligen messebedingten Umsätze konnte ziemlich genau bestimmt werden.

Würde die Umwegrentabilität des Messe- und Kongressstandorts Karlsruhe konkret und umfassend untersucht werden, wäre es künftig möglich, auf verlässliche, stichhaltige und vor allem wissenschaftlich belegte Argumente zurückzugreifen. Zugleich würden sich möglicherweise Hinweise auf solche Bereiche ergeben, die lediglich eine geringe Umwegrentabilität aufweisen und in denen Verbesserungen veranlasst werden könnten.

gez. Wolfram Jäger
gez. Bernhard Weick
gez. Bettina Meier-Augenstein

Hauptamt - Sitzungsdienste -
15. September 2006

Stellungnahme: